



Klaus Tenner STILL-LEBEN

Malerei 1.10.2015 – 20.3.2016

1.10.2015

20.3.2016

Klaus Tenner

STILL-LEBEN

Malerei

1.10.2015 – 20.3.2016

Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 1.10.2015, 19 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung: Bürgermeister Herbert Hunkel
Zur Eröffnung spricht Tobias Chriske

Stadtgalerie im Alten Stadthaus
Bürgeramt, Schulgasse 1, Neu-Isenburg
Öffnungszeiten: Mo–Fr. 7–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr

Kontakt: Kulturbüro, Telefon 06102 747415
www.hugenottenhalle.de/stadtgalerie

Bild umseitig: o. T. Eitempera und Öl, 2015

Klaus Tenner

www.klaus-tenner.de

Geb. 1964 in Köln. Studium Freie Kunst/Malerei an der Kölner Werkkunstschule. Meisterschüler bei Professor Dieter Kraemer.

Ausstellungen

Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin	Galerie Larissa Lae, Bonn
Galerie Möbius, Köln	Kunstverein, Bad Godesberg
Galerie Flowfineart, Leverkusen	Zu Besuch 7, Köln Butzweiler Hof
Kunstverein, Königswinter	Honerather Skulpturen Symposium
Galerie Gecko, Solingen	

Seit 2014 Mitglied im Künstlersonderbund in Deutschland 1990 e.V.
Realismus der Gegenwart

Im Espresso-Kännchen spiegeln sich zerschossene Gebäudefassaden. Die Krisengebiete der Welt am Küchentisch. Zur gleichen Zeit, am anderen Ort. Menschen sind auf der Flucht, wir spülen Geschirr. In den Bildern von Klaus Tenner vermischen sich beide Ebenen, Raum und Zeit fallen zusammen. Im Bildaufbau verweist das Küchenchaos auf das Weltchaos. Der Weltenbrand findet am eigenen Herd statt. Das eigentlich Unfassbare hat sich Klaus Tenner zum Motiv gewählt. Durch die mediale Welt ist uns der Schrecken täglich gewahr, wir bleiben gleichzeitig als Beobachter unbeteiligt – wenn auch nicht unberührt. Klaus Tenner ist Realist. Erlebte Realität, subjektive Realität und individuelle Wahrnehmung nehmen den Gegenständen, die er malt, die Objektivität. Im Stillleben schafft Tenner Bedeutungsebenen, deren Ikonographie im modernen Heute verstanden wird.